

Haushalt 2014 Erste Lesung Sozialausschuss

Seite	PSK	Ansatz	Änderung	neu	Bemerkungen/Hinweise/ Erläuterungen
106	31510.0700000	15.000			FB I prüft, ob Werbefinanzierung möglich ist!
107	36505.0700000	5200			Die Schälmaschine ist lfd.kaputt, mehrfache Reparaturen zu teuer
	36505.0700000				in 2015 ist der Wäschetrockner abgeschrieben und soll bei Bedarf ersetzt werden
	36505.0322000	5000			Der Gerätschuppen wurde schon von 2012 auf 2013 geschoben.
	36500.0800000	25000			Beschaffung v. Mobiliar für neue Kitagruppe und Möbel für die Kitaleitung
108	36515.0800000	30000			Durch die veränderte Nutzung fordert das Veterinäramt eine teilgewerbliche Küchenausstattung
109	36616.0800000	1500			aufgrund des extremen Bespielens ist der alte Kicker irreparabel / Ersatzbeschaffung
194	31200.5461000	550000			Unterkunftskosten nach SGB II, Mietobergrenzen werden vom Kreis durch Satzung angepasst, Stadt hat hierauf keinen Einfluss
195	31510.5241000	75.000			Die Stadt trägt gemäß § 8 Abs. 1 des mit der AWO geschlossenen Vertrages zum Betrieb der Bürgerbegegnungsstätte Peter-Rantzau-Haus die kalkulatorischen Kosten für das Gebäude. § 8 Finanzierung 1) Die Stadt trägt die Kosten für das über das PPP-Verfahren zu erstellende und zu betreibende Gebäude einschließlich Außenanlagen (Planungs-, Herstellungs- und Finanzierungskosten, kalkulatorische Kosten, Kosten für Anpflanzungen und Baumpflege in der Außenanlage, Bewirtschaftungskosten (Wasser, Strom, Heizung, u.ä.) und Unterhaltungskosten, Gebäudereinigungskosten, Grundstückskosten, Versicherungskosten, uns sonstige mit dem Gebäude und dem Grundstück zusammenhängenden Kosten) sowie die Kosten/kalkulatorischen Kosten der Anschaffung von notwendigem beweglichem Vermögen ab einem Anschaffungswert von 150 € netto/Einzelfall (Inventar zzgl. Inventarversicherung, Fahrzeuge und deren Versicherung/Steuer).

Seite	PSK	Ansatz	Änderung	neu	Bemerkungen/Hinweise/ Erläuterungen
195	Produkt 31510				Es besteht ein Servicevertrag zwischen der Stadt und der Firma Urbach (PPP), welcher die Kostenbeteiligung der Stadt regelt. Konkrete Fragen hierzu beantwortet ZGW/ Hr. Keizer/ Tel 77276.
	31510.5711000	93000			Auskunft des FD I.1: entscheidend für die Veranschlagung von Abschreibungen ist, wer wirtschaftlicher Eigentümer des Gebäudes (und Inventars) ist. Wirtschaftlicher Eigentümer des PRH und auch der Fahrzeuge ist die Stadt. Sie hat bei diesem Gebäude, das als ppp-Modell errichtet und finanziert wurde, im übrigen auch die Planungskosten getragen und als Eigentümer entschieden, das Gebäude an den Träger AWO zu übergeben. Der Schuldendienst wird ebenfalls von der Stadt getragen (siehe Verbindlichkeiten). Mit Vorlage der Jahresabschlüsse sollen auch die Abschreibungen im Detail angepasst werden.
200	33110	7200			Kürzungen aller Zuwendungen um 10 v. Hundert
197	31540.5431020	22500			Aufgrund des Alters der Liegenschaften für die Bauunterhaltung und Bauleistungen für die Holzhäuser ab 2014ff erhöhte Mittel erforderlich und veranschlagt. Grund: Die Mittel sind nicht mehr auskömmlich und teilweise in 2013 schon deutlich überschritten.
197	31540.5211000	31000			Aufgrund des Alters der Liegenschaften für die Bauunterhaltung und Bauleistungen für die Holzhäuser ab 2014ff erhöhte Mittel erforderlich und veranschlagt. Grund: Die Mittel sind nicht mehr auskömmlich und teilweise in 2013 schon deutlich überschritten.
202	35105.5012000				Rentenberatung: Es handelt sich um die Personalkosten einer stdtischen MA. Die Kosten sind auf die PSKs35110 sowie 35105 zu buchen. In 2012 wurde die entsprechende Umbuchung versäumt. Die Zahlen werden korriert und in der nächsten Fassung des HHPlans dargestellt.
205/206	Produkt 36200				Kürzung von Zuschüssen um 10 v. Hundert
206	36200.5318036	26000			Std.satz von 2,50€ auf 2,75€ in Abstimmung mit Umlandgemeinden erhöht.
208	36312.5431000	3000			erhöhte Kosten durch Stellenausschreibungen
210	36500.5431000	5000			höherer Verbrauch und Ausschreibungen Personal

Seite	PSK	Ansatz	Änderung	neu	Bemerkungen/Hinweise/ Erläuterungen
					Zur Kita Pio: ab Sommer soll es geänderte Betreuungszeiten geben: Eine Elementargruppe bis 15.00 Uhr und eine Krippe bis 15.00 Uhr. Das Essen soll auf Wunsch der Eltern und Einrichtung durch einen Fremdanbieter erfolgen. Die Personalkostensteigerung sieht die zusätzlichen Personalstunden ab Sommer vor. Zudem sind für langzeiterkranktes Personal anteilige Entgelte berücksichtigt.
	36500.527100	10500	21900	32400	Einkauf Essen
	36500.5811010	40000	-21900	18100	Essen Pio
213	36505.5431000	7000			Ausschreibung Personal
	36505.5271000	78500	-8500	70000	Ab August keine Lieferung an Kita Pio
	36505.4811010	40000	-21900	18100	Ab August keine Lieferung an Kita Pio
216	36515.5314000	100000			neue Betriebszeiten in Kath. Kita
		365000			neuer Träger ev. Kirche/ möchte Eigenbeteiligung reduzieren / Vorlage folgt.
	36515.4411000				Miete Kita Erlenhof ist noch nicht ermittelt /ZGW
216	36515.5318001	850000	90000	940000	Für Maßnahmen Horte Am Aalfang (20.000€) und Am Reesenbüttel (70.000€)
216	36515.5318003	165000	-5000	160000	Kita Am Hagen gemäß Wirtschaftsplan
	36515.5318004	138000	-8000	130000	Kita Zauberredder gemäß Wirtschaftsplan
	36515.5318005	115000	-5000	110000	Kita Regenbogenhaus gemäß Wirtschaftsplan
218	36520.5431000	3500			höherer Aufwand durch mehr Verwaltungsarbeit auch in Folgejahren
220	36610.5211005	1000			In den vergangenen Jahren konnte ein Teil der geplanten baulichen Unterhaltungs-arbeiten nicht umgesetzt werden, weil die Haushaltsmittel für Vandalismusschäden eingesetzt werden mussten. ZGW hat an verschiedenen Produkten im Haushalt zur Dokumentation neue Sachkonten angelegt um die Kosten für die Beseitigung von Vandalismus transparent zu machen und gleichzeitig aber auch dringend notwendige und geplante Unterhaltungsarbeiten durchführen zu können. Die Ansätze orientieren sich dabei an den Rechnungsergebnissen.
224	36620.5211010	12000			die Akustikdecke dient insbesondere der Personalfürsorge es soll geprüft werden ob die Maßnahme eine Investition ist